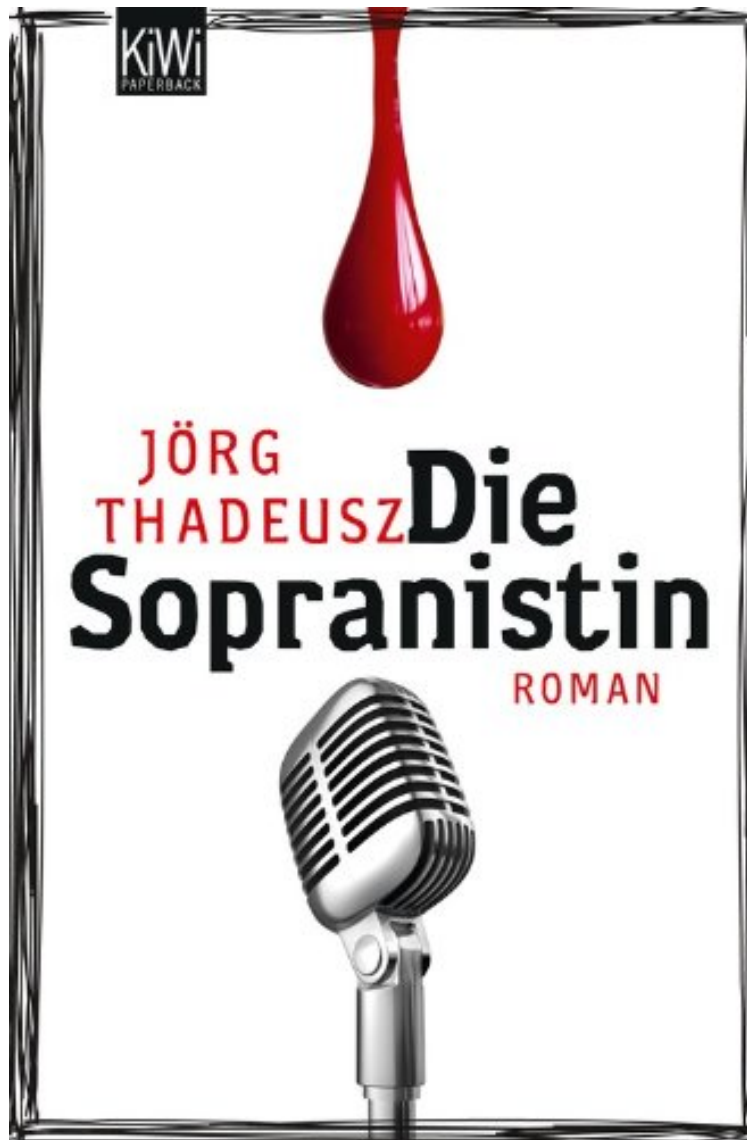


(Ebook free) Die Sopranistin: Roman

Die Sopranistin: Roman

Von Jrg Thadeusz

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #408867 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-14Erscheinungsdatum: 2011-03-14File Name: B004WOXZKC | File size: 44.Mb

Von Jrg Thadeusz : Die Sopranistin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sopranistin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 'Der Mensch ist nichts anderes, als wozu er sich macht' (Jean-Paul Sartre)Von sabatayn76Inhalt:Georg hat Deutschland bereits vor Jahren verlassen und lebt nun in Washington. Hier betreibt er ein Friseurgeschäft, das zwar viel Geld einbringt, das Georg allerdings auch gleich wieder an den Mann (oder die Frau) bringt, so dass er oft auf finanzielle

Hilfe von einem Onkel in Deutschland angewiesen ist. Dann stirbt der Onkel, und Georg fliegt zum Begräbnis in die alte Heimat. Im Flugzeug lernt er die Sopranistin Sofia kennen, die ihn bittet, für sie ein kleines Päckchen zu transportieren. In Berlin regiert zu dieser Zeit das Chaos, denn bei einer Party nach der 'Bruno'-Verleihung ist ein Sprengsatz explodiert - mindestens drei Menschen wurden dabei getötet, mehr als 250 wurden verletzt. Wer sind die Drahtzieher des Attentats? Welche Rolle spielen die geheimnisvolle Sopranistin und ihr kleines Päckchen? Muss Deutschland einen weiteren Anschlag fürchten? Mein Eindruck: Mir hat 'Die Sopranistin' nicht gefallen. Ich empfand die Protagonisten als zu stereotyp, zu wenig lebendig, zu oberflächlich. Dies hat dazu geführt, dass mir die ganze Geschichte ziemlich egal war, ich zu keinem Zeitpunkt vom Buch gefesselt und nicht neugierig auf den weiteren Verlauf/die Auflösung war. Die beinahe unüberschaubare Flut an Protagonisten war meiner Meinung nach weder notwendig, noch spannend. Eine detailliertere Ausarbeitung einzelner Figuren hätte dem Buch wahrscheinlich besser getan als eine stetige Erhöhung der Quantität. Mein Resümee: Von mir kommt keine Kauf-/Leseempfehlung. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Sopranistin Von Nicole Pichler Rezension zu Die Sopranistin von Jrg Thadeusz Klappentext: Georg, der als Friseur in Washington D.C. zwar gutes Geld verdient, aber auch auf zu großem Fuß lebt, muss in Berlin seinen Onkel beerdigen. Er fliegt in ein hysterisches Deutschland, in dem die Medien unentwegt Bilder der furchtbaren Geschehnisse liefern und Politiker und Polizisten in Interviews schnelle Aufklärung versprechen. Eigentlich wollte er darüber nachdenken, wie er die Dinge ordnen und der Sopranistin Sofia einen Gefallen tun kann, doch jetzt wird er nicht zuletzt durch die erschreckenden Bilder des Anschlags in eine Zeit seines Lebens zurückversetzt, die er für immer aus seinem Kopf verbannen wollte. Und auch Sofia treiben ganz andere Dinge um, als Georg ahnt... Meine Meinung: Das Buch war von Anfang an verwirrend geschrieben. Es gab ständige Ortswechsel und es kamen so viele Protagonisten vor, dass man sich oft gar nicht mehr ausgekannt hat, wer wer ist und was wer macht. Es gab schon eine Art von Handlung, deren Ziel es war heraus zu finden wer die Bombenleger sind, aber ich hatte echte Probleme beim Lesen mit den kurzen Kapiteln. Kaum hat man sich in die Personen mal reingefunden, gab es wieder einen Orts- oder Handlungswechsel. Mir war das Buch einfach zu sprunghaft und es waren Lücken im Handlungsstrang. Es werden Ereignisse beschrieben, aber wie es zu dem Ereignis kommt, das fehlt dann oft wieder. Ich habe dieses Buch für eine Leserunde gelesen, weil ich den Inhalt interessant fand, aber nachdem ich es fertig gelesen hatte ist mein Fazit: Ich würde es nicht kaufen. Ich will aber auch niemanden davon abhalten es zu kaufen, aber ich würde es nicht tun. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kein Meisterwerk, aber unterhaltsam Von Berliner (27) Bei "Die Sopranistin" handelt es sich um ein intelligent und witzig geschriebenes Buch, welches einigermaßen Spannung aufbaut und auch insgesamt inhaltlich aktuell und durchaus realistisch ist. Gefallen haben mir zudem die immer wieder zwischen die Kapitel gestreuten Interviews von Radiosendern mit Bürgern und Experten. Abzweigt es allerdings für die immer nur oberflächlich beschriebene Handlungsorte und teilweise auch Personen. Zudem sind einerseits die handelnden Personen sehr klischeehaft und entsprechen geltenden Vorurteilen (die Linksterroristen haben reiche Eltern, saufen und kiffen, die Polizisten haben kahle Köpfe und sehen alle aus wie Bodybuilder, die Leute vom FBI sind völlig emotionslos...), andererseits erscheinen andere Schilderungen wenig glaubhaft oder sind falsch recherchiert (ein Beamter der Kriminalpolizei kontrolliert an der Grenze, die Bundespolizei ist dagegen nur bei Groveranstaltungen eingesetzt). Insgesamt habe ich das Buch aber gern gelesen und kann es als wenn auch wenig tiefgreifendes, aber frisches Krimi weiterempfehlen.

Kurzbeschreibung Sprachwitz, Humor, Spannung Thadeusz Bei der Aftershow-Party anlässlich der Verleihung des Bruno-Fernsehpreises detoniert eine Bombe. Drei Menschen sterben, über 250 werden verletzt. Die Presse liefert schreckliche Bilder, und nicht nur die anwesenden Promis, sondern die ganze Nation ist entsetzt: Ist das der Terroranschlag der Islamisten, vor dem in Deutschland so lange gewarnt wurde? Georg, der als Friseur in Washington D.C. zwar gutes Geld verdient, aber auch auf zu großem Fuß lebt, muss in Berlin seinen Onkel beerdigen. Er fliegt in ein hysterisches Deutschland, in dem die Medien unentwegt Bilder der furchtbaren Geschehnisse liefern und Politiker und Polizisten in Interviews schnelle Aufklärung versprechen. Eigentlich wollte er darüber nachdenken, wie er die Dinge ordnen und der Sopranistin Sofia einen Gefallen tun kann, doch jetzt wird er nicht zuletzt durch die erschreckenden Bilder des Anschlags in eine Zeit seines Lebens zurückversetzt, die er für immer aus seinem Kopf verbannen wollte. Und auch Sofia treiben ganz andere Dinge um, als Georg ahnt... Mit großer sprachlicher Eleganz und auf der Basis genauer Kenntnis der Dinge zeichnet Jrg Thadeusz ein Szenario, das sich genau so in Deutschland abspielen könnte. Pressestimmen Jrg Thadeusz erzählt mit einer Leichtigkeit, die der von Frank Goosen oder Tom Liehr nahekommt. Und eins ist klar: Dieser Roman ist unterhaltsam. [...] (WAZ 2011-05-14) Thadeusz beweist, dass er nicht nur seine Bekanntheit vermarkten, sondern wirklich spannend und spaßig schreiben kann. (Berliner Zeitung 2011-05-05) Mit großer sprachlicher Eleganz und auf Basis genauer Kenntnis der Dinge zeichnet Jrg Thadeusz ein Szenario, das sich genau so in Deutschland abspielen könnte. (Buchmagazin) Sein Witz ist nie vordergründig und plump, die Pointen sitzen. [...] Das ist sehr unterhaltsam, manchmal spannend und nie langweilig. (NDR.de) Dieses Buch ist abwechslungsreich komponiert. es ist auf jeden Fall verfilmungstauglich. [...] Das hier ist ein Buch mit Bestseller-

Potential. (WDR, 1Live) Kurzbeschreibung Sprachwitz, Humor, Spannung Thadeusz Bei der Aftershow-Party anlässlich der Verleihung des Bruno-Fernsehpreises detoniert eine Bombe. Drei Menschen sterben, über 250 werden verletzt. Die Presse liefert schreckliche Bilder, und nicht nur die anwesenden Promis, sondern die ganze Nation ist entsetzt: Ist das der Terroranschlag der Islamisten, vor dem in Deutschland so lange gewarnt wurde? Georg, der als Friseur in Washington D.C. zwar gutes Geld verdient, aber auch auf zu großem Fuß lebt, muss in Berlin seinen Onkel beerdigen. Er fliegt in ein hysterisches Deutschland, in dem die Medien unentwegt Bilder der furchtbaren Geschehnisse liefern und Politiker und Polizisten in Interviews schnelle Aufklärung versprechen. Eigentlich wollte er darüber nachdenken, wie er die Dinge ordnen und der Sopranistin Sofia einen Gefallen tun kann, doch jetzt wird er nicht zuletzt durch die erschreckenden Bilder des Anschlags in eine Zeit seines Lebens zurückversetzt, die er früher immer aus seinem Kopf verbannen wollte. Und auch Sofia treiben ganz andere Dinge um, als Georg ahnt... Mit großer sprachlicher Eleganz und auf der Basis genauer Kenntnis der Dinge zeichnet Jürg Thadeusz ein Szenario, das sich genau so in Deutschland abspielen könnte.